



Evelyne Law

die uns zur Ausdauer anspornt, und uns schliesslich das Höchste, dessen wir fähig sind, erreichen lässt.

In der Welt des Vergnügungsgewerbes spielt immer der Zufall mit, und doch wird auch hier, wie in jeder Berufstätigkeit, dem Verdienste sein Lohn. Ich war besonders stolz auf die Tatsache, dass ich imstande war, einige von meinen Choristinnen zur höchsten Stufe des Ruhms zu bringen. Das war z. B. der Fall mit Mary Eaton. Sie kam fast unbekannt, nachdem sie als Kind in Wandertruppen aufgetreten war, zu den ‚Follies‘. Zwar hatte sie schon fachgemässe Unterweisung im Tanzen gehabt, doch zeigte sie bei der Prüfung solch ungewöhnliche Fähigkeiten, dass weiterer Erfolg nicht ausbleiben konnte. Ich teilte sie sofort meinem Lehrkursus zu, und sie lernte voll Fleiss singen, tanzen, deklamieren, Sprachen, Literatur und Kunst, stieg von einer Stellung zur andern, und wurde zuletzt Solotänzerin und einer der Stars der ‚Follies‘. Da ich dann sah, wie ausdauernd sie war, ging ich einen Schritt weiter und gab ihr die Hauptrolle in ‚Kid Boots‘ zusammen mit Eddie Cantor.

So habe ich auch Mädchen gehabt wie Evelyne Law und Martha Lorber, die sich für gute Tänzerinnen hielten. Ich habe ihnen aber Gelegenheit gegeben, in Sketchs aufzutreten, Verse zu sprechen und auch zu singen, um ihnen zu zeigen, dass demjenigen, der arbeiten will, keine Grenzen gesteckt sind.

Ich weiss, dass ich von Zeit zu Zeit immer neue Talente entdecke, und dass dank dem Ziegfeldschen Prinzip und des fortgesetzten Studiums die Welt der Vergnügungen reicher werden wird durch das Auftreten von neuen Talenten.

Oft bin ich gefragt worden: ‚Wo kommen die Ziegfeld-Mädchen her?‘ Meine Antwort ist: ‚Aus allen Teilen des Landes. Sie kommen aus keiner besonderen Gegend und keiner besonderen Stadt, wie es überhaupt keine besondere Nationalität und auch keine Mischung von Nationalitäten gibt, die allein Schönheiten hervorbringt.‘

Eines meiner hübschesten Mädchen fand ich als Zigarrenverkäuferin in einem New Yorker Hotel. Ein anderes bediente den Lift in einem Geschäftshause in Milwaukee. Diese beiden kamen mir durch Zufall in den Weg. Die meisten ‚Follies‘-Mädchen melden sich aber hier im Theater und werden hier